

Wir unterstützen Sie:



Lammfleischvermarktung
über regionale Schlachtstätten
und Fleischereien



Vermarktung von Wolle
und deren Inwertsetzung



Beweidungsmanagement
und Nachpflege



Beweidungsflächen
Vermittlung über unsere
Flächenbörse



Weiterbildung
für Hobby- und Berufs-
schäfer*innen



Hofnachfolge
Vermittlung und Kontaktaufbau



Interessenvertretung
gegenüber verschiedensten
Akteur*innen



Öffentlichkeitsarbeit
zum Erhalt der Kulturlandschaft
durch Beweidung



Förderberatung



Erfahrungsaustausch

www.weidewonne.de



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm



So kommen Sie zu Weidewonne:

Die Teilnahme am Weidewonne-Netzwerk
ist für Sie kostenfrei! Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann kontaktieren Sie uns unter:

info@weidewonne.de
Telefon 0361 710129-60 oder -63
weidewonne.de/das-projekt

Impressum

Herausgeberin: Naturstiftung David, Projektbüro Hohe Schrecke
Heidelbergstraße 1, 06577 An der Schmücke
Gestaltung: Papenfuss | Atelier, Marktstraße 12, 99423 Weimar
Bildrechte: Titel Naturstiftung David, 1-3 WERKBLLENDE GbR, 4 Thomas Stephan
Stand: April 2022
Auflage: 1.500 Stück

Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.

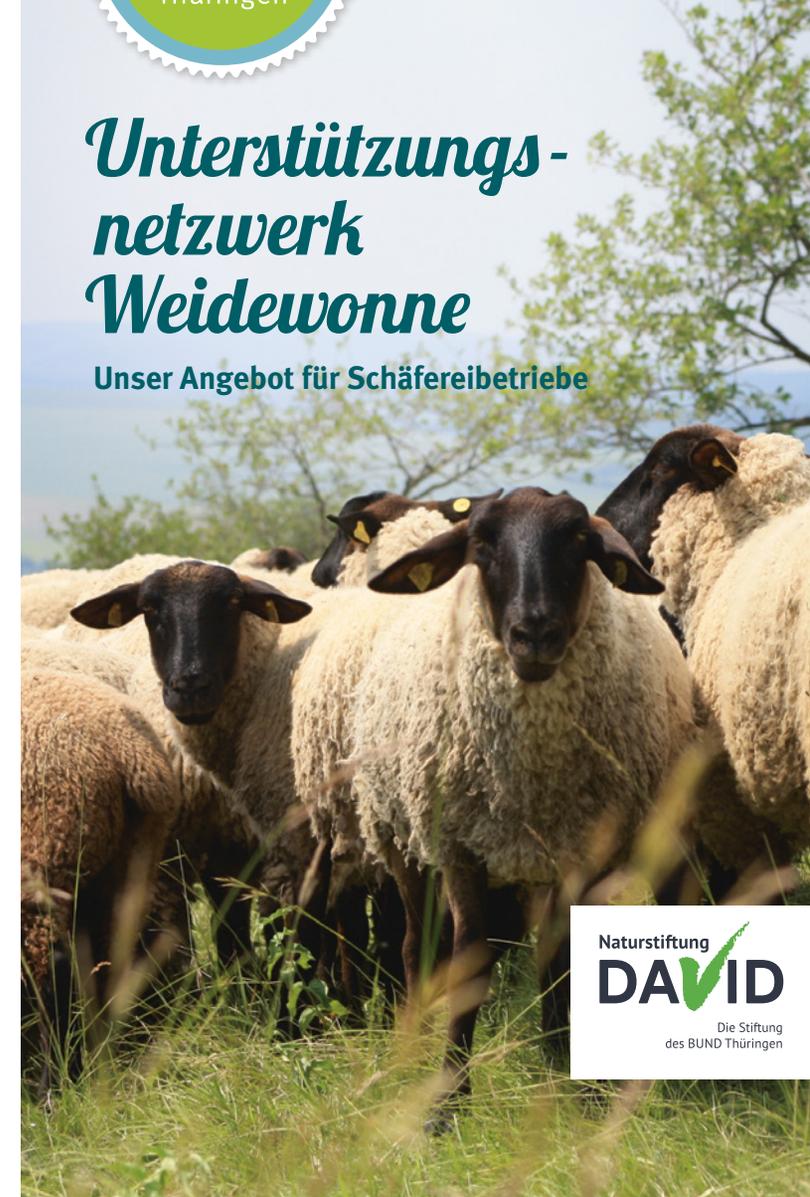
Das Projekt wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für
Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare
Sicherheit und Verbraucherschutz gefördert. Dieses Faltblatt gibt die Auffassung
und Meinung des Zuwendungsempfängers wieder und muss nicht mit der Auffassung
des Zuwendungsgebers übereinstimmen.



Freistaat
Thüringen



Ein gemeinsames Projekt von



Unterstützungs- netzwerk Weidewonne

Unser Angebot für Schäferbetriebe

Naturstiftung
DAVID
Die Stiftung
des BUND Thüringen

Liebe Schäferinnen und Schäfer in Thüringen,

der Naturschutz braucht Sie und Ihre Schafe für den Erhalt wertvoller Kulturlandschaftsflächen und Lebensraumtypen des Offenlandes, denn sie sind Hot Spots der biologischen Vielfalt und Lebensraum für viele seltene und vom Aussterben bedrohte Arten.

Weidewonne ist das Unterstützungsnetzwerk für Thüringer Schäferbetriebe, die in der Landschaftspflege tätig sind. Die Marke „Weidewonne“ ist patent- und markenrechtlich geschützt und ein Label für die Vermarktung von Lammfleisch und weiteren Produkten, wie beispielsweise Wolle. Markenträger ist das Thüringer Umweltministerium.



Unsere

Weidewonne-Schäfereien

stehen für Naturschutz



Mit dem Projekt soll die stetige Abnahme von Schafbeständen und damit ein Negativtrend gestoppt und ins Positive gekehrt werden. Ziel ist es, die wirtschaftliche Situation der Schäfereien zu verbessern.

Die Idee: Wenn Sie als Schäfer*innen Ihre Produkte regional zu einem angemessenen Preis verkaufen können, hilft es Ihnen, unabhängiger von Fördermitteln zu werden. Durch Vernetzung mit lokalen Schlachtbetrieben und Fleischereien erhöhen wir die Qualitätssicherung und setzen uns für Regionalität ein. Darüber hinaus unterstützt Sie Weidewonne, Ihre Schafwolle wieder in Wert zu setzen. Auch bieten wir Ihnen Beratungen zu Fördermitteln, Nachpflege- oder Weidemanagement sowie die Vermittlung neuer Weideflächen über unsere Flächenbörse an. Weiterbildungsangebote, sowohl für Hobby- als auch Berufsschäfer*innen, können von allen bei Weidewonne teilnehmenden Betrieben besucht werden.

Kommen Sie zu Weidewonne!

Mit Ihrem Beitritt werden Sie Teil eines stetig wachsenden Netzwerkes, das sich nachhaltig für den Erhalt von Naturschutzflächen durch Beweidung einsetzt. Schäferbetriebe im Netzwerk Weidewonne müssen verschiedene Kriterien erfüllen.



Interesse?

Dann kontaktieren Sie uns!

www.weidewonne.de

Weidewonne-Kriterien



Regionalität

Die Weideflächen und der Schäferbetrieb befinden sich in Thüringen. Hier finden auch Geburt, Aufzucht und Haltung sowie Transport und Schlachtung der Lämmer, die über das Label „Weidewonne“ vermarktet werden, statt.



Naturschutz und Landschaftspflege

Alle Mutterschafe betreiben aktiv Landschaftspflege. Der Betrieb nimmt an AUK-Maßnahmen teil. Pflanzenschutzmittel, Stickstoffdünger, Gülle oder Klärschlamm werden auf den Weideflächen nicht eingesetzt. Der Anteil des Biotopgrünlands beträgt mindestens 50 Prozent.



Naturgerechte Fütterung

Die Futtermittel stammen überwiegend aus Thüringen. Es dürfen keine gentechnisch veränderten Futtermittel sowie importierter Soja eingesetzt werden. Es findet keine Zufütterung während der Weidesaison auf den Flächen statt.



Artgerechte Haltung

Eine artgerechte Haltung mit ausreichend Ruhe und Bewegung wird garantiert. Die Tiere werden ohne antibiotische und chemobiotische Leistungsförderer aufgezogen.



Produktion und Produktqualität

Weidewonne-Produkte stehen für höchste Qualität, Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Produktwege. Auf ausgeprägte, rassenspezifische Bemuskulung und geringe bis mittlere Verfettung wird geachtet.



Verpflichtung und Kontrolle

Die Einhaltung von Naturschutz- und Landschaftspflegeskriterien erfolgt über eine Selbstverpflichtungserklärung. Die Zertifizierung und die periodische Nachfolgekontrolle wird vom LV Thüringer Schafzüchter durchgeführt.